

Antrag: finanzielle Unterstützung des Fördervereins Synagogenplatz e.V. für die Veranstaltung Masel Tov Cocktail. Der Integrationsrat möge entscheiden, den Förderverein Synagogenplatz e.V. mit 1500 Euro für die Durchführung der Veranstaltung Masel Tov Cocktail zu unterstützen.

Begründung des Antrags:

Am 7.10.2021 fand auf dem Synagogenplatz in Ludwigsburg die Veranstaltung „Masel Tov Cocktail“ statt. Die Veranstaltung war unser Beitrag anlässlich der bundesweiten Jubiläumskampagne „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Es wurde der preisgekrönte Kurzfilm Masel Tov Cocktail gezeigt, es gab ein Podiumsgespräch mit prominenten Gästen (u.A. der Regisseur des Films), es gab Livemusik und Diskussion.

Iniziert wurde die Veranstaltung vom Integrationsrat der Stadt Ludwigsburg (Bereich Religion und interreligiöser Dialog), Mitveranstalter waren das Büro für Integration, der Dialog der Religionen, der Arbeitskreis und Förderverein Dialog Synagogenplatz e.V..

Das Ziel der Veranstaltung war, vor Allem junge Menschen zu erreichen und zum Thema jüdisches Leben in Deutschland miteinander ins Gespräch zu kommen. Es sollte eine moderne, offene und lebendige Veranstaltung werden, das Thema Judentum sollte nicht auf die oftmals reduzierenden Begrifflichkeiten beschränkt werden.

Im Rückblick kann festgestellt werden, dass alle Ziele erreicht wurden. Die Veranstaltung war mit 150 Leuten sehr gut besucht, es gelang, ein bunt gemischtes Publikum anzusprechen. Es war z.B. eine Jugendgruppe aus der Moscheegemeinde anwesend, eine Religionslehrerin kam mit ihrer Schulklasse, Lububeatz beteiligte sich mit großem Engagement an dem Abend. Auch blieben Passanten und Passantinnen stehen und verfolgten die Veranstaltung. Der Synagogenplatz war voll und lebendig, die Menschen kamen miteinander ins Gespräch.

Die Vorbereitungen erstreckten sich über ca. 10 Monate. Der AK Synagogenplatz hatte dabei eine federführende Rolle. Die vielen guten Beziehungen, die reichen Erfahrungen und das Knowhow konnten genutzt werden, um die Veranstaltung effektiv und sehr kostengünstig zu planen. Der AK übernahm die Organisation, es ergab sich daraus, dass auch die Bezahlung der entstehenden Kosten zunächst vom AK Synagogenplatz übernommen wurden. Die Honorare und Reisekosten für die Podiumsgäste wurden durch das Büro für Integration und Migration übernommen.

Mit mehr als 3000 € ist die Veranstaltung zwar sicherlich als günstig zu bezeichnen (Gesangsanlage, Mikro, Großleinwand, Stühle, Stelltafeln, Honorare für die Musiker:innen von Lububeatz usw.), für den Förderverein Dialog Synagogenplatz e.V. ist die Summe aber enorm.

Als Mitveranstalter beantragen wir daher, dass der Integrationsrat sich aus seinem Budget mit 1500 Euro an der Finanzierung dieser erfolgreichen Veranstaltungen beteiligen möge.



Muhittin Soylu



Frank Hofmann

Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales FB 17 Eingang: 26. Okt. 2021
